

Multi-unit Abutment Xeal™, Multi-unit Abutment Plus und Multi-unit Abutment

Gebrauchsanweisung



Wichtig: Bitte lesen.

Haftungsausschluss:

Dieses Produkt ist Bestandteil eines umfassenden Behandlungskonzepts und darf ausschließlich in Kombination mit den zugehörigen Originalprodukten gemäß den Anweisungen und Empfehlungen von Nobel Biocare verwendet werden. Durch die nicht empfohlene Verwendung von Produkten von Fremdanbietern in Kombination mit Produkten von Nobel Biocare erlischt die Garantie, und andere ausdrückliche oder konkludente Verpflichtungen von Nobel Biocare werden nichtig. Der Anwender von Produkten von Nobel Biocare muss feststellen, ob das Produkt für einen bestimmten Patienten unter den gegebenen Bedingungen geeignet ist. Nobel Biocare übernimmt keine Haftung, weder ausdrücklich noch konkludent, für direkte oder mittelbare Schäden, Strafe einschließenden Schadensersatz oder sonstige Schäden, die durch oder in Verbindung mit Fehlern bei der fachlichen Beurteilung oder Praxis im Rahmen der Verwendung von Nobel Biocare Produkten auftreten. Der Anwender ist außerdem verpflichtet, sich regelmäßig über die neuesten Weiterentwicklungen in Bezug auf dieses Nobel Biocare Produkt und seine Anwendung zu informieren. Im Zweifelsfall ist Nobel Biocare zu kontaktieren. Da die Verwendung des Produkts der Kontrolle des Anwenders obliegt, übernimmt dieser die Verantwortung. Nobel Biocare übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aus der Verwendung des Produkts. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einige Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, unter Umständen nicht in allen Märkten lizenziert oder für den Verkauf zugelassen sind.

Beschreibung:

Multi-unit Abutment Xeal™, Multi-unit Abutment Plus und Multi-unit Abutment sind vorgefertigte Zahnimplantatabutments, die direkt mit dem enossalen Zahnimplantat oder auf Abutmentniveau (Multi-unit/Multi-unit Abutment Plus) verbunden werden und zur provisorischen Unterstützung bei der prothetischen Rehabilitation dienen.

Das Multi-unit Abutment Xeal™ und Multi-unit Abutment Plus bestehen aus Reintitan und/oder einer Titanlegierung.

Das Multi-unit Abutment besteht aus Reintitan und/oder einer Titanlegierung.

Hinweis: Für 45°- und 60°-Multi-unit Abutments gibt es keine Halter.

Die Goldkappe Multi-unit kann verwendet werden, wenn ein gegossenes Gerüst bevorzugt wird.

Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus, gerade und abgewinkelt (17° und 30°)

Konische Innenverbindung für: NobelActive®, NobelReplace® CC und NobelParallel™ CC Implantatsysteme.

Multi-unit Abutment, gerade und abgewinkelt (17° und 30°)

Dreikanal-Innenverbindung für: NobelReplace®, Replace Select™, NobelSpeedy® Replace und NobelReplace® Platform Switching.

Außensechskant-Verbindung für: Brånemark System® und NobelSpeedy® Groovy.

Andere Implantatsysteme: Astra Tech Implant System™ Aqua und Lilac.

Straumann® Bone Level NC 3.3 und RC 4.1/4.8.

Multi-unit Abutment, nicht rotationsgesichert, abgewinkelt (30°)

Das nicht rotationsgesicherte, abgewinkelte Multi-unit Abutment (30°) ist ausschließlich für das All-on-4® Behandlungskonzept mit schablonengeführter Chirurgie vorgesehen.

Dreikanal-Innenverbindung für: NobelReplace®, Replace Select™, NobelSpeedy® Replace und NobelReplace® Platform Switching.

Außensechskant-Verbindung für: Brånemark System® und NobelSpeedy® Groovy.

Multi-unit Abutment, gerade

Andere Implantatsysteme: Straumann® Standard/Standard Plus (Octagon) 4.8 und 6.5.

Ankylos® Implantatsysteme 3,5, 4,5, 5,5 und 7,0 mm. Astra Tech Implant System™ 4,5ST, 5,0ST mm. Camlog® Implantatsysteme 3,3, 3,8, 4,3, 5,0/6,0 mm.

Multi-unit Abutment, abgewinkelt (45° und 60°)

Außensechskant-Verbindung für: NobelZygoma™ 0°.

Verwendungszweck:

Zahnimplantatabutments sind für den Einsatz im Ober- oder Unterkiefer vorgesehen und dienen der Befestigung von Zahnersatz zur Wiederherstellung der Kaufunktion. Das Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus ist in Kombination mit enossalen Implantaten für mehrgliedrige Versorgungen indiziert, wenn eine verschraubte Prothetik bevorzugt wird.

Indikationen:

Das Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus ist eine vorgefertigte prothetische Komponente, die direkt mit dem enossalen Zahnimplantat verbunden wird und zur Unterstützung bei der prothetischen Rehabilitation dient.

Multi-unit Abutments (45° und 60°) für Außensechskant-Verbindung sind ausschließlich für verschraubte Multi-unit Versorgungen mit NobelZygoma™ 0° Implantaten vorgesehen.

Kontraindikationen:

Das Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus ist in folgenden Fällen kontraindiziert:

- Bei Patienten, die die gesundheitlichen Voraussetzungen für einen oralchirurgischen Eingriff nicht erfüllen.
- Bei Patienten, bei denen die Implantate nicht in ausreichender Größe oder Anzahl oder an der erforderlichen Position eingesetzt werden können, um zuverlässigen Halt bei funktionalen oder parafunktionalen Belastungen zu gewährleisten.
- Bei Patienten mit Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Reintitan oder die Titanlegierung Ti-6Al-4V (Titan, Aluminium, Vanadium), Goldlegierungen (Gold, Platin, Palladium, Iridium), PP (Polypropylen), Natriumdihydrogenphosphat (NaH₂PO₄) oder Magnesiumchlorid (MgCl₂).
- Die Multi-unit Abutments (45° und 60°) mit Außensechskant-Verbindung sind für alle Implantate außer NobelZygoma™ 0° kontraindiziert.

Achtung:

Es ist sehr zu empfehlen, die chirurgischen Instrumente und prothetischen Komponenten von Nobel Biocare nur mit Implantaten von Nobel Biocare zu verwenden. Die Kombination von Komponenten, die nicht für eine korrekte Verbindung miteinander ausgelegt sind, kann zum mechanischen Versagen von Implantaten und/oder Instrumenten, zu Gewebeschäden oder zu unbefriedigenden ästhetischen Ergebnissen führen.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Prothetiker und Zahntechniker ist für eine erfolgreiche Implantatbehandlung unerlässlich.

Wir empfehlen allen Zahnärzten – sowohl Neueinsteigern als auch erfahrenen Implantologen – nachdrücklich, an einer speziellen Schulung teilzunehmen, bevor sie eine neue Behandlungsmethode anwenden. Nobel Biocare stellt ein vielseitiges Schulungsangebot für jeden Kenntnisstand zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.nobelbiocare.com.

Wenn Sie zum ersten Mal eine neue Komponente/Behandlungsmethode anwenden, können Sie durch die Zusammenarbeit mit in diesem Bereich erfahrenen Kollegen mögliche Komplikationen vermeiden. Nobel Biocare bietet zu diesem Zweck ein globales Mentorennetzwerk.

Vor dem Eingriff:

Um den psychischen und physischen Status des Patienten zu beurteilen, muss vor dem Eingriff eine gründliche klinische und radiologische Untersuchung durchgeführt werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte dabei Patienten gewidmet werden, die lokale oder systemische Faktoren aufweisen, welche den Heilungsprozess des Knochens oder Weichgewebes bzw. die Osseointegration beeinträchtigen könnten (z. B. Rauchen, schlechte Mundhygiene, nicht eingestellter Diabetes, orofaziale Strahlentherapie, Steroidtherapie oder Infektionen im umliegenden Knochengewebe). Besondere Vorsicht ist bei Patienten geboten, die mit Bisphosphonat behandelt werden.

Bei pädiatrischen Patienten ist die Routinebehandlung erst dann zu empfehlen, wenn der Kieferknochen vollständig ausgebildet und dies entsprechend dokumentiert ist.

Es ist besonders wichtig, die prothetische Versorgung bzw. Brücke durch Einstellen der Okklusion zum Gegenkiefer anzupassen und den richtigen Sitz sicherzustellen, um für eine optimale Belastungsverteilung zu sorgen. Auch übermäßige transversale Belastungskräfte müssen vermieden werden, insbesondere bei Sofortbelastung der Versorgung.

Die Implantatinsertion und die Ausführung der prothetischen Versorgung müssen stets an die individuelle Patientensituation angepasst werden. Bei Bruxismus oder ungünstiger Kieferrelation sollte die Behandlung nochmals überdacht werden. Präoperative Defizite des Knochens oder Weichgewebes können zu einem schlechten ästhetischen Ergebnis oder einer ungünstigen Implantatausrichtung führen.

Alle beim Eingriff verwendeten Komponenten, Instrumente und Geräte müssen sich in einem guten Zustand befinden und es muss darauf geachtet werden, dass es nicht zur Beschädigung der Implantate oder anderer Komponenten durch das Instrumentarium kommt.

Während des Eingriffs:

Die Pflege und Wartung von Instrumenten ist entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung. Die Sterilisation der Instrumente schützt nicht nur Patienten und Mitarbeiter vor Infektionen, sondern ist auch ausschlaggebend für das Ergebnis des gesamten Eingriffs.

Aufgrund der geringen Größe der Komponenten ist besonders darauf zu achten, dass sie nicht vom Patienten verschluckt oder aspiriert werden. Es wird die Verwendung eines Kofferdams empfohlen, um das Einatmen loser Teile zu verhindern.

Nach dem Eingriff:

Zur Sicherstellung eines langfristig optimalen Versorgungsergebnisses sollten regelmäßige umfassende Nachuntersuchungstermine mit dem Patienten vereinbart werden, und der Patient sollte über die optimale Mundhygiene informiert werden.

Das empfohlene prothetische Drehmoment der Abutmentschraube darf nicht überschritten werden (siehe Tabelle 1). Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.

Gebrauchshinweise:

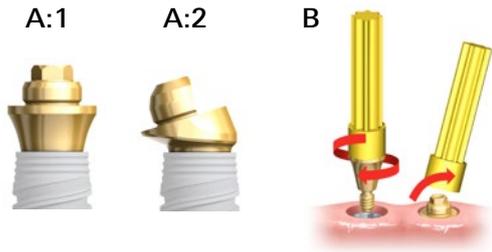
Vor Beginn des prothetischen Vorgehens für ausreichende Implantatstabilität sorgen.

Klinisches Verfahren:

1A. Gerades Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus:

1. Geeignetes Abutment einsetzen (A:1). Zur einfacheren Insertion die Einbringhilfe verwenden (B).

Es wird empfohlen, die endgültige Abutmentwahl und Passung durch Röntgenaufnahmen zu prüfen.



2. Das Abutment mit dem maschinellen Schraubendreher Multi-unit und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik gemäß den Angaben in Tabelle 1 festziehen (C).

Achtung: Das empfohlene Drehmoment der Abutmentschraube darf nicht überschritten werden. Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.

Achtung: Die farbige Oberfläche des Multi-unit Abutment Xreal™ resultiert aus der Xreal™ Oberfläche und gibt nicht die Plattformgröße an.

C



1B. 17° und 30° Multi-unit Abutment/Xreal™/Plus:

1. Geeignetes abgewinkeltes Abutment einsetzen (A:2). Mithilfe des Halters in der richtigen Position einsetzen, da mehrere Positionen möglich sind (D). Es empfiehlt sich, die endgültige Wahl und Passung des Abutments röntgenologisch zu überprüfen.

2. Halter lösen (D).

3. Das Abutment mit dem Schraubendreher Unigrip™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik mit 15 Ncm festziehen (E).

Achtung: Das empfohlene Drehmoment von 15 Ncm der Abutmentschraube darf nicht überschritten werden. Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.

Achtung: Zum Einsetzen des Abutments sollte das Implantat dem empfohlenen Drehmoment der Abutmentschraube standhalten. Für Sofortbelastung sollte das Implantat einem endgültigen Drehmoment von mindestens 35 Ncm standhalten.

D



1C. 45°- und 60°-Multi-unit Abutment:

1. Geeignetes abgewinkeltes Abutment einsetzen (A:2). Es empfiehlt sich, die endgültige Wahl und Passung des Abutments röntgenologisch zu überprüfen.

Hinweis: Für 45°- und 60°-Multi-unit Abutments gibt es keine Halter.

Achtung: Die Schraube wird nicht durch einen Halter gesichert. Die Schraube beim Einsetzen des Abutments am Schraubendreher Unigrip™ sichern.

2. Das Abutment mit dem Schraubendreher Unigrip™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik mit 35 Ncm festziehen (C).

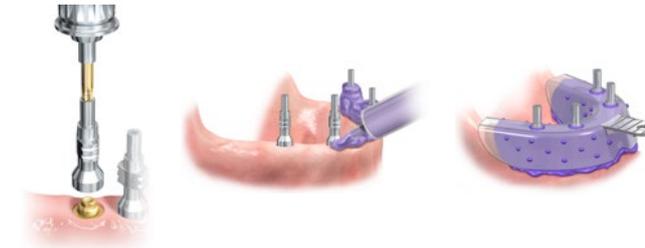
Achtung: Das empfohlene Drehmoment der Abutmentschraube von 35 Ncm darf nicht überschritten werden. Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.

2. Eine Abformung der Abutments mit offenem oder geschlossenem Löffel durchführen (F).

Hinweis: Nur von Hand festziehen und vor der Abformung Schraubendreheraufnahme schließen.

Offener Löffel

F:1



Geschlossener Löffel

F:2



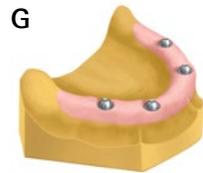
3. Provisorische Versorgung vornehmen oder Heilkappen befestigen.

Vorgehen im Labor:

4. Abutmentreplika mit den Abformpfosten verbinden.

5. Ein Arbeitsmodell mit abnehmbarer Zahnfleischmaske fertigen (G).

G



6A. NobelProcera® Implantatbrücke Wax-up:

1. Implantatbrückengerüst mit nicht rotationsgesicherten provisorischen Zylindern als Grundlage erstellen und Modellierkunststoff hinzufügen, um das gewünschte Gerüstdesign zu fertigen (H).

2. Das Kunststoffgerüst mit dem NobelProcera® Scanner gemäß Software-Lernprogramm scannen.

3. Nachdem das präzisionsgefräste Gerüst wieder an das Labor zurückgeschickt wurde, wird es dort verblendet.

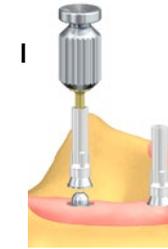
6B. Labor – Gegossenes Gerüst:

1. Goldkappe Multi-unit mit den Abutmentreplikas verbinden (I) und die Höhe des Kunststoffkamins reduzieren.

H



I



2. Das Gerüst um die Goldkappen aufwachsen (J).

J



Hinweis: Die Goldkappe Multi-unit besteht aus einer nicht oxidierenden Legierung. Bei direkter Aufbringung von Keramik auf die Goldkappe kann die Keramik reißen. Die Wachsschicht über der Goldkappe Multi-unit muss mindestens 0,5 mm dick sein. Nach dem Guss kann eine Reduzierung auf 0,3 mm vorgenommen werden.

3. Das Gerüst der Versorgung mit Standardverfahren fertigen.

4. Das komplette Gerüst gegebenenfalls mit Keramik verblenden.

Klinisches Verfahren:

7. Die provisorische Versorgung entfernen, sofern vorhanden.

8. Mit dem maschinellen Schraubendreher Multi-unit und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik prüfen, dass das gerade Multi-unit Abutment/Xreal™/Plus gemäß den Angaben in Tabelle 1 festgezogen ist. Mit dem Schraubendreher Unigrip™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik sicherstellen, dass das abgewinkelte Multi-unit Abutment/Xreal™/Plus mit 15 Ncm bzw. das Multi-unit Abutment (45° und 60°) mit 35 Ncm festgezogen ist.

1

Drehmoment für Abutmentschraube (klinisch)	Gerade	Abgewinkelt (17°, 30°)	Abgewinkelt (45°, 60°)
Implantatsysteme von Nobel Biocare	35 Ncm	15 Ncm	35 Ncm
*Astra Tech Implant System™ Aqua	20 Ncm	15 Ncm	-
*Astra Tech Implant System™ Lilac	25 Ncm	15 Ncm	-
*Astra Tech Implant System™ 4.5ST, 5.0ST	25 Ncm	15 Ncm	-
*Weichgewebensniveau für Straumann® Bone Level, Straumann® Octagon	35 Ncm	15 Ncm	-
*Ankylos® Implantatsystem	25 Ncm	15 Ncm	-
*Camlog®	20 Ncm	15 Ncm	-

Hinweis: Stets die Indikationen und Kontraindikationen für das Implantat sowie die Angaben zu den Instrumenten und zum Drehmoment gemäß der Gebrauchsanweisung des Originalimplantatherstellers beachten.

9. Festsitzende prothetische Versorgung einsetzen und Prothetikschrauben abwechselnd links und rechts festziehen (K). Die Prothetikschrauben abschließend gemäß Tabelle 1 mit dem Schraubendreher Unigrip™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik (L) festziehen.



10. Schraubenzugangskanal verschließen.

Weitere Informationen zu prothetischen Verfahren und zur Vorgehensweise im Dentallabor finden Sie in den Behandlungsrichtlinien unter www.nobelbiocare.com. Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

Goldkappe Multi-unit Gusspezifikationen: Schmelzintervall: 1.400–1.490 °C (2.550–2.720 °F). Wärmeausdehnungskoeffizient: 12 µm/m*°K.

Empfohlene Gusslegierungen: Konventionelle Goldlegierungen: Legierungen mit hohem Goldanteil (mind. 75 % Au + Pt), Standard-ISO 1562, Typ 4.

Verblendkeramiklegierungen: Legierungen mit hohem Goldanteil (mind. 75 % Au), Standard-ISO/DIS 9693, NIOM Typ A. Löten im Bereich von 800–890 °C (1.472–1.634 °F).

Goldkappe für Steg: Löten im Bereich von 800–890 °C (1.472–1.634 °F).

Materialien:

Gerades Multi-unit Abutment für Implantate mit Außensechskant-Verbindung und Dreikanal-Innenverbindung: Reintitan.

Alle anderen Multi-unit Abutment/Plus und Abutment-/Prothetikschrauben: Titanlegierung (90 % Ti, 6 % Al, 4 % V).

Gerades und abgewinkeltes Multi-unit Abutment Xeal™ für Implantate mit konischer Innenverbindung: Titanlegierung 90 % Ti, 6 % Al, 4 % V, Natriumdihydrogenphosphat (NaH₂PO₄) und Magnesiumchlorid (MgCl₂).

Halter für gerades Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus: PP (Polypropylen).

Halter für abgewinkeltes Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus: Titanlegierung 90 % Ti, 6 % Al, 4 % V.

Goldkappe: Goldlegierung (60 % Au, 19 % Pt, 20 % Pd, 1 % Ir).

Informationen zur Sterilität und Wiederverwendbarkeit:

Das Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus wird steril und nur zum Einmalgebrauch geliefert. Nicht nach Ablauf des auf dem Etikett angegebenen Datums verwenden.

Warnung: Die Komponenten dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn die Verpackung beschädigt ist oder zuvor geöffnet wurde.

Achtung: Das Multi-unit Abutment/Xeal™/Plus ist für den Einmalgebrauch vorgesehen und darf nicht wiederaufbereitet werden. Durch die Wiederaufbereitung könnte es zu einem Verlust der mechanischen, chemischen und/oder biologischen Eigenschaften kommen. Bei Wiederverwendung kann es zu einer Kreuzkontamination kommen.

Anweisungen zum Reinigen und Sterilisieren:

Die Goldkappe Multi-unit und das nicht rotationsgesicherte Multi-unit Abutment (30°) werden nicht steril geliefert und sind für den Einmalgebrauch vorgesehen.

Das endgültige Gerüst mit der Goldkappe Multi-unit und der Übertragungsschlüssel mit dem nicht rotationsgesicherten Multi-unit Abutment (30°) muss vor der intraoralen Anwendung gemäß den Herstelleranweisungen gereinigt und desinfiziert werden.

Warnung: Die Verwendung von unsterilen Produkten kann zu Gewebeeinfektionen oder ansteckenden Krankheiten führen.

Achtung: Die Goldkappe Multi-unit und das nicht rotationsgesicherte Multi-unit Abutment (30°) sind für den Einmalgebrauch vorgesehen und dürfen nicht wiederaufbereitet werden. Durch die Wiederaufbereitung könnte es zu einem Verlust der mechanischen, chemischen und/oder biologischen Eigenschaften kommen. Bei Wiederverwendung kann es zu einer Kreuzkontamination kommen.

Informationen zur MRT-Sicherheit (Magnetresonanztomographie):

Hinweis: Nur die Wide-Platform-Abutments mit konischer Innenverbindung wurden als bedingt MRT-tauglich eingestuft. Die anderen Plattformen und Größen wurden weder auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen noch auf Erwärmung oder Migration bei MRT-Untersuchungen getestet.

Falls auf dem Produktetikett kein MRT-Symbol vorhanden ist, muss berücksichtigt werden, dass das Produkt nicht auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen getestet wurde. Es erfolgten keine Tests des Produkts im Hinblick auf Erwärmung oder Migration bei MRT-Untersuchungen. Die Sicherheit dieser Produkte in einer MRT-Umgebung ist nicht gewährleistet. Scannen eines Patienten mit solchen Produkten kann zu dessen Verletzung führen.

Wide-Platform Abutments mit konischer Innenverbindung.

In nicht klinischen Tests wurde nachgewiesen, dass das Produkt bedingt MRT-tauglich ist. Nach Einsetzen der Komponente kann der Patient unter folgenden Bedingungen gefahrlos einer MRT-Untersuchung unterzogen werden:

- Statisches Magnetfeld von ausschließlich 1,5 Tesla oder 3,0 Tesla.
- Maximaler räumlicher Gradient von 4000 Gauss/cm (40 T/m).
- Maximale für MRT-Systeme angegebene ganzkörpergemittelte spezifische Absorptionsrate (SAR) von 4 W/kg (erste Stufe kontrollierter Modus)

Unter den oben angegebenen Scanbedingungen wird beim Produkt nach 15 Minuten Dauerscannen von einem maximalen Temperaturanstieg von 4,1 °C ausgegangen.

In nicht klinischen Tests geht das durch die Komponente verursachte Bildartefakt etwa 30 mm über das Produkt hinaus, wenn die Abbildung mit einer Gradientenechoimpulssequenz und einem MRT-System mit 3,0 Tesla erfolgt.

Vor dem Scannen müssen herausnehmbare Versorgungen entfernt werden, wie es auch für Uhren, Schmuck usw. gilt.

Weitere Informationen zur Magnetresonanztomographie (MRT) finden Sie auf der Website von Nobel Biocare unter www.nobelbiocare.com/sterilization in den „Richtlinien zur Reinigung und Sterilisation einschließlich MRT-Information für Nobel Biocare Produkte“. Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

Lagerung, Handhabung und Transport:

Das Produkt muss an einem trockenen Ort in der Originalverpackung bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung gelagert und transportiert werden. Durch unsachgemäße Lagerung können die Produkteigenschaften beeinflusst werden und es kann zum Versagen des Produkts kommen.

Entsorgung:

Kontaminierte oder nicht mehr verwendbare medizinische Geräte als (klinischen) Abfall der Gesundheitspflege sicher und in Übereinstimmung mit lokalen Richtlinien des Gesundheitswesens sowie staatlichen und behördlichen Rechtsvorschriften oder Richtlinien entsorgen.

Bei Trennung, Recycling oder Entsorgung von Verpackungsmaterialien müssen ggf. lokale staatliche und behördliche Rechtsvorschriften zu Verpackungen und Verpackungsabfall eingehalten werden.

Hersteller und Vertriebspartner:

Hersteller: Nobel Biocare AB, Box 5190, 402 26 Västra Hamngatan 1, 411 17 Göteborg, Schweden.
Tel.: +46 31 81 88 00. Fax: +46 31 16 31 52. www.nobelbiocare.com

Vertrieb in den USA durch: Nobel Biocare USA, LLC, Yorba Linda, CA, USA.

Vertrieb in Australien durch: Nobel Biocare Australia Level 4/7 Eden Park Drive Macquarie Park NSW 2114, Australien
Telefon: +61 1800 804 597

Vertrieb in Neuseeland durch: Nobel Biocare New Zealand 33 Spartan Road Takanini, Auckland, 2105, Neuseeland
Telefon: +64 0800 441 657

Straumann® ist eine eingetragene Marke der Straumann Group.
Camlog® ist eine Marke der Camlog Biotechnologies Group.
Astra Tech Implant System™ ist eine Marke der Dentsply Group.
Ankylos® ist eine Marke der Dentsply Group.

Glossar der Symbole:

Diese Symbole sind ggf. auf einem oder mehreren Etiketten dieser Gebrauchsanweisung vorhanden.

CE 0086



Unsteril

Rx Only

Nur zur Verschreibung



Durch Bestrahlung sterilisiert



Achtung



Gebrauchsanweisung beachten



Hersteller



Herstellungsdatum



Verwendbar bis



Nicht wiederverwenden



Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist



Nicht erneut sterilisieren



Katalognummer



Chargen-Code



Medizinprodukt



Trocken lagern



Vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren

DE Alle Rechte vorbehalten.
Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen in diesem Dokument vorkommenden Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken von Nobel Biocare. Die Produktabbildungen sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu.